Zeitschrift: Rote Revue - Profil : Monatszeitschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 66 (1987)
Heft: 1

Buchbesprechung: Das Ereignis [Guido Bachmann, Peter Burri, Toya Maissen]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3. Versicherungswesen verstärken

Der Umgang mit Risiken gehört zum Geschäft der Versicherungsgesellschaften. Sie haben ein Interesse daran, das Risiko richtig einzuschätzen. Verpflichtung der chemischen Industrie zur vollumfänglichen Versicherung von möglichen Schäden durch Unfälle und schleichende Chemisierung der Umwelt würde automatisch zu einer verstärkten Begrenzung des Risikos führen.

Vorteil
Neuer Markt für Versicherungsgesellschaften; Privatisierung der Kontrolle und Förderung industrieunabhängiger Experten; kein zusätzlicher Verwaltungsaufwand; verhätlnismässig rasch wirksam.

Nachteil
Bevorzugung finanzkräftigerer Firmen, die höhere Risiken bezahlen bzw. versichern können. Schwierigkeiten bei Monetarisierung von Umweltschäden oder der menschlichen Gesundheit (Wieviel ist ein intakter Rhein wert? Wieviel eine gesunde Bevölkerung?).

---

4. Bedarfsnachweis

Für Stoffe oder chemische Erzeugnisse, deren Herstellung, Transport, Lagerung oder Verbrauch mit erheblichen Risiken verbunden sind, soll im Rahmen der Chemikaliengesetzgebung ein Bedarfsnachweis eingeführt werden.

Vorteil
Entlastung der Umwelt von völlig überflüssigen Chemikalien wie z.B. optischen Aufhellern.

Nachteil
Weitgehendes Fehlen von Kriterien, was nötig bzw. überflüssig ist. Erheblicher Mehraufwand der staatlichen Verwaltung.

Chemiekatastrophe am Rhein

«Das Ereignis»

Herausgegeben von Guido Bachmann, Peter Burri, Toya Maissen

Was eigentlich geschah am frühen Morgen des 1. November 1986 in Schweizerhalle, als nach dem Grossbrand im Chemielager der Sandoz die giftigen Chemikalien in die Luft und in den Rhein gelangten?
Es gab zwar keine Toten, aber zu Tode erschrockene Menschen, Menschen die krank wurden, einen toten Fluss, tote Fische.
Was eigentlich geschah in Basel, als nach dem Unglück das peinliches Verwirrspiel um Dichtung und Wahrheit, um seltsame Aktenstücke, um Information, Beruhigung, Verdrängung und Desinformation einsetzte? Im Basler Lenos Verlag ist Ende Dezember ein Buch erschienen, das die Materialien der ersten Stunde und der ersten Tage und Wochen «danach» versammelt und kommentiert.
Das Buch dokumentiert das wirre Reagieren von Behörden- und Industrievertretern und die Reaktionen der Bevölkerung in Wort und Bild. Es enthält Interviews mit dem Toxikologen Max Daunderer, dem Basler Regierungsrat und Sanitätsdirektor Remo Gysin und mit Hanspeter Schelling, dem Chef der Agroforschung der Sandoz.
Mitgeschrieben haben Iso Ambühl, Jürg Bürgi, Paul Burkhalter, Fred David, Joschka Fischer, Astrid Frefel, Cornelia Kazis, Peter Knechtli, Andrea Müller, Erwin R. Müller, Adolf Muschg, Tadeus Pfeifer, Joachim Rittmeyer, Hans Stefan Rüfenacht, Hans Saner, Vreni Schmidlin, Hansjörg Schneider, Gilli Stampa, Linda Stibler und Ursula Stingelin.
Herausgeber sind Guido Bachmann, Schriftsteller, Peter Burri, Journalist und Schriftsteller, und Toya Maissen, Redaktorin an der «Basler AZ» und an der «Roten Revue».